

sind nicht so wahrhaft / als die auf den  
Mandelbäumen.

Die Pfirsichbaum kan man auch von  
den Steinen zeugen ; Sie schlagen aber  
gern aus der Art / auffer denjenigen / die  
die Franzosen Pesches de Pau, und Per-  
siques heissen / und den Violbraunen und  
gemeinen Pfirsichen / welche vom Stein  
wol kommen.

Ob gleich die Marillen auf allerhand  
Pflaumen = Stöcken gezweiget werden  
können ; bringen sie doch die schönsten  
Frucht / auf denjenigen / welche grosse  
weisse Pflaumen tragen. Und wann sie  
auf Stöcken von kleinen schwarzen Da-  
maszenen = Pflaumen / oder Habertriechen  
gezweiget sind / so ist ihre Frucht truckner  
und fecker. Die Marillenbaum / welche  
vom Stein kommen / bringen kleine Mar-  
rillelein / welche früher / und kräftiger / als  
die anderen sind ; Daher sie von vielen  
höher geschätzt werden. Sie lieben aber  
nicht ein jeglich Erdreich / sonder gedeien  
besser in heissem / und taubem / als zahmem  
Grund.

Die